



Angebote  
zu Weihnachten



*Weihnachten  
fällt nicht aus!*



Liebe Leserinnen und Leser, ein ungewöhnliches dreiviertel Jahr liegt hinter uns – und so recht wissen wir alle noch nicht, wie sich die Situation weiter entwickelt. Bei allen Planungen schaut man oft nicht einmal mehr einen ganzen Monat nach vorne, da sich die Rahmenbedingungen fortlaufend ändern.

Aktuell haben wir Mitte November und uns als Pastoralteam der katholischen Kirchengemeinden im Stadtbezirk Mengede ist es wichtig zu sagen: „Weihnachten fällt nicht aus!“. Und so haben wir ganz unterschiedliche Bausteine geplant, um Ihnen und euch zu helfen, dass Weihnachten – egal was kommt – erlebbar wird.

Eine unserer Aktionen heißt: „Weihnachten in der Tasche“. Wir verteilen rund um Weihnachten in den Gemeinden und im Stadtbezirk Mengede 1.000 Baumwolltaschen in denen sich dieses Heft findet - aber auch eine Kerze mit Bildern unserer Kirchen, ein Tischkalender und unser Weihnachtsgruß. Damit es bei Ihnen zu Hause Weihnachten werden kann, packen Sie doch diese Tüte aus, zünden die Kerze an und lassen sich von den Impulsen im Heft zu einem geistlichen Moment am Weihnachtsfest inspirieren.

Daneben haben wir uns auch digital gut aufgestellt. Auf den verschiedenen Kanälen (von der Internetseite bis zu Social Media) sind wir mit Impulsen und ab dem Heiligen Abend auch mit einer ökumenischen Weihnachtsandacht für Sie da. Über die moderne Technik kommen wir so bis ins Wohnzimmer. (Details finden Sie weiter hinten im Heft!)

Wir hoffen darauf, dass wir am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen „live“ miteinander in den Kirchen Gottesdienste feiern können. Da am Heiligabend die Kirchen immer ‚rappellvoll‘ waren, bieten wir coronabedingt mehr Christmetten an – zu denen aber eine vorherige Anmeldung notwendig ist. Nachmittags laden zuvor offene Kirchen mit kurzen Weihnachtsimpulsen zum Besuch ein.

Geöffnete Kirchen bis ins neue Jahr hinein, sowie zahlreiche weitere Gottesdienste von Weihnachten an (für die keine vorherige Anmeldung notwendig ist) runden unsere Planungen ab.

Auf welchem dieser Wege auch immer – wir freuen uns auf Sie!

*Hubert Werning*  
*Pastor Schulte Markus Kollmann*

# Heiligabend zu Hause feiern



Weihnachten ist traditionell das „Fest der Familie“. Daher ist für viele neben dem Gottesdienstbesuch die gemeinsame Feier zu Hause ganz zentral. Da wird der Tannenbaum aufgestellt, die Wohnung liebevoll dekoriert, Geschenke werden eingepackt und Leckerer gebacken und gekocht.

Auch vor mehr als 2.000 Jahren kamen Menschen zusammen. Zunächst war es nur die heilige Familie, dann folgten Hirten und schließlich die heiligen drei Könige. Normalerweise reisen auch heute in vielen Familien Menschen von nah und fern an, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Auch wenn es in diesem Jahr bei eher kleineren Familienrunden bleiben wird, laden wir Sie ein, sich für schöne alte Rituale Zeit zu nehmen. Spielen Sie etwas zusammen, basteln Sie gemeinsam. Kommen Sie miteinander in den Austausch, lesen Sie z.B. die Weihnachtsgeschichte, singen Sie zusammen Lieder oder feiern sogar eine kleine Andacht (s. nächste Seite).

# Vorschlag für eine Andacht in der Familie am Heiligen Abend

## Vorbereitung:

Setzen Sie sich gemeinsam im Halbkreis vor die Krippe oder den Tannenbaum und entzünden Sie die Kerzen. Verteilen Sie die Texte an alle, die etwas vorlesen möchten. Falls jemand ein Instrument spielt, können die Lieder auch begleitet werden.

## Lied zu Beginn:

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling! / Lasst mich ein, ihr Kinder! Ist so kalt der Winter! / Öffnet mir die Türen! Lasst mich nicht erfrieren! / Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling!
2. Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling! / Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen! / Bringt euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben! / Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling!

## Kreuzzeichen und Eröffnung

Das Kreuzzeichen verbindet Gott mit uns Menschen (von oben nach unten) und uns Menschen untereinander (von links nach rechts). So beten wir gemeinsam:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Heute feiern Menschen auf der ganzen Welt Weihnachten. Gott wird Mensch in dem kleinen Kind in der Krippe. Dieser menschgewordene Gott ist nun auch hier in unserer Mitte. Zu ihm beten wir:



## Gebet:

Guter Gott,  
dein Sohn Jesus ist als helles Licht in diese Welt gekommen, um uns Hoffnung und Freude zu schenken. Sein Stern ist strahlend über uns aufgegangen. Er zeigt uns einen Weg aus aller Dunkelheit ins Licht.  
Lass uns in seinem Licht leben und durch ihn zu hellen Sternen werden, die anderen Licht und Freude bringen. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## Lied:

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!  
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht!  
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.  
Stern über Bethlehem führ uns zum Kind!
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn  
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,  
das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

Nun wird das Weihnachtsevangelium nach Lukas (siehe S. 6) vorgelesen.

# Das Weihnachtsevangelium nach Lukas



<sup>1</sup>Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

<sup>2</sup>Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

<sup>3</sup>Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

<sup>4</sup>So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

<sup>5</sup>Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

<sup>6</sup>Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,

<sup>7</sup>und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

<sup>8</sup>In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

<sup>9</sup>Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

<sup>10</sup>Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

<sup>11</sup>Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

<sup>12</sup>Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

<sup>13</sup>Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

<sup>14</sup>Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

LK 2, 1-14

## Impuls zum Evangelium

„Fürchtet euch nicht!“ rufen die Engel den Hirten zu. Man sagt, dieser Satz komme 365 Mal in der Bibel vor – für jeden Tag im Jahr einmal.

Wenn wir aber in unsere Gesellschaft schauen oder vielleicht auch in unser Herz, dann sehen wir da eher Ängste. Aktuell vielleicht vor Corona; aber auch der Klimawandel, Finanzkrise, Globalisierung und vieles mehr lässt diffuse Ängste in uns zurück.

Angst ist erstmal etwas Wichtiges – nämlich ein Warnsignal vor Gefahren. Wenn die Gefahr aber gar nicht richtig greifbar ist, wird daraus eine Angst vor dem Leben. Solche Ängste helfen mir nicht, auf eine Gefahr gut zu reagieren, sondern sind eher lähmend oder gar destruktiv.

Und genau darum sagt uns die Bibel für jeden neuen Tag dieses: „Fürchtet euch nicht!“ In der biblischen Geschichte Jesu wird schnell deutlich, dass sie von Anfang an die Bereitschaft zu Aufbruch und Wagnis verlangt. Daher stärkt Gott auch uns den Rücken, damit wir keine Angst vor dem Leben und voreinander haben.

### Fürbitten:

So wollen wir nun beten:

Für Menschen, die sich in diesen Zeiten fürchten und sich einsam fühlen. Sei Du bei ihnen. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöere uns.

Für Menschen, die hungern und keine Heimat haben. Lass Dein Licht leuchten für Sie. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöere uns.

Für Menschen, die unglücklich sind und ohne Hoffnung. Stärke Du sie. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöere uns.

Für uns alle, wenn wir Angst haben und verzagt sind. Lass deine Engel uns Mut zuspre-



chen. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöere uns.

### Vater unser

Wir beten das Vater unser

### Gebet und Segen

Guter Gott, mit den Engeln wollen wir ins Gloria einstimmen und deinen Sohn Jesus loben, der in die Welt kam, um unser Leben heller zu machen. Lass uns in dieser Freude nun Weihnachten feiern und segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

### Lied:

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue, freue dich, o Christenheit.
2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. Freue, freue dich, o Christenheit.
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit.

# Weihnachtsgottesdienste in unseren Kirchen

## Heiligabend, 24. Dezember

Am Nachmittag öffnen wir die Kirchen für den privaten Besuch. Die Zeiten finden Sie auf Seite 9.

- 15.00 Uhr Christmette in St. Josef
- 19.00 Uhr Christmette in Mariä Heimsuchung
- 20.00 Uhr Christmette in St. Remigius
- 21.00 Uhr Christmette in Mariä Heimsuchung
- 22.00 Uhr Christmette in St. Remigius

Für alle Christmetten am Heiligen Abend ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Einlass ist hier jeweils nur mit Platzkarte 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes.

## Erster Weihnachtstag, 25. Dezember

- 9.30 Uhr Festmesse in St. Josef
- 10.30 Uhr Festmesse in St. Remigius
- 11.30 Uhr Festmesse in Mariä Heimsuchung
- 17.00 Uhr Andacht in Mariä Heimsuchung

## Zweiter Weihnachtstag, 26. Dezember

- 9.30 Uhr Festmesse in St. Josef
- 10.30 Uhr Festmesse in St. Remigius
- 11.30 Uhr Festmesse in Mariä Heimsuchung

## Sonntag, 27. Dezember

- 9.30 Uhr Hl. Messe in St. Josef
- 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Remigius
- 11.30 Uhr Hl. Messe in Mariä Heimsuchung

## Silvester, 31. Dezember

- 16.00 Uhr Jahresschluss in St. Josef
- 17.00 Uhr Jahresschluss in Mariä Heimsuchung
- 18.00 Uhr Jahresschluss in St. Remigius

## Neujahr, 1. Januar

- 10.30 Uhr Festmesse in St. Remigius
- 11.30 Uhr Festmesse in Mariä Heimsuchung
- 18.00 Uhr Festmesse in St. Josef

## Samstag, 2. Januar

- 17.00 Uhr Hl. Messe in Mariä Heimsuchung

## Sonntag, 3. Januar

- 9.30 Uhr Hl. Messe in St. Josef
- 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Remigius
- 11.30 Uhr Hl. Messe in Mariä Heimsuchung

## Samstag, 9. Januar

- 17.00 Uhr Hl. Messe in Mariä Heimsuchung

## Sonntag, 10. Januar

- 9.30 Uhr Hl. Messe in St. Josef
- 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Remigius
- 11.30 Uhr Hl. Messe in Mariä Heimsuchung

Für die Teilnahme an Gottesdiensten gelten die im Schutzkonzept festgelegten Regeln. Einen Auszug finden Sie auf der Rückseite dieses Magazins.



# Geöffnete Kirchen zum Besuch der Weihnachtskrippe

## Heiligabend, 24. Dezember

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Offene Kirche in Mariä Heimsuchung  
(um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr jeweils ein  
kurzer Weihnachtsimpuls)

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Offene Kirche in St. Remigius  
(um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr jeweils ein  
kurzer Weihnachtsimpuls)

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Offene Kirche in St. Josef

Einlass in die „Offenen Kirchen“ immer nur auf die im  
Corona-Schutzkonzept festgelegten Plätze und unter  
den Verhaltensregeln. Ggf. kurze Wartezeiten möglich.

## Erster Weihnachtstag, 25. Dezember

11.30 Uhr bis 14.00 Uhr St. Remigius  
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Mariä Heimsuchung  
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Zweiter Weihnachtstag, 26. Dezember

11.30 Uhr bis 14.00 Uhr St. Remigius  
12.30 Uhr bis 14.00 Uhr Mariä Heimsuchung  
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Sonntag, 27. Dezember

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Montag, 28. Dezember

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Dienstag, 29. Dezember

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mariä Heimsuchung  
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr St. Remigius  
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Mittwoch, 30. Dezember

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mariä Heimsuchung  
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr St. Remigius  
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Silvester, 31. Dezember

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mariä Heimsuchung

## Neujahr, 1. Januar

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr St. Remigius  
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Samstag, 2. Januar

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr St. Remigius  
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

## Sonntag, 3. Januar

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Josef

Für den Besuch der „Offenen Kirche“ gelten die im Schutzkonzept festgelegten Regeln.  
Einen Auszug finden Sie auf der Rückseite dieses Magazins.

# Der Pastoralverbund im Internet



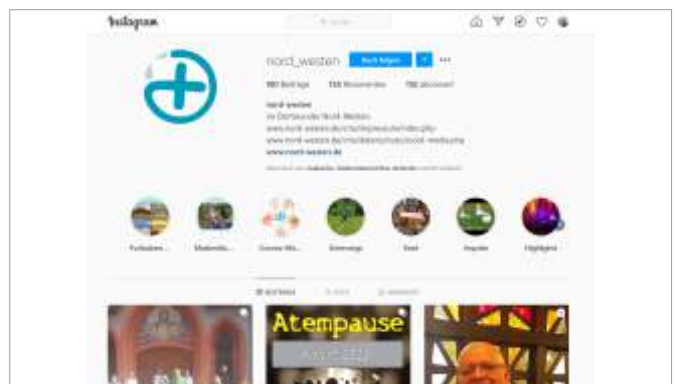
Internetseite:  
[www.nord-westen.de](http://www.nord-westen.de)



YouTube: [nord\\_westen](https://www.youtube.com/c/nord_westen)  
[www.youtube.com/c/nord\\_westen](https://www.youtube.com/c/nord_westen)



Facebook: [DOnordwesten](https://www.facebook.com/DOnordwesten)  
[www.facebook.com/DOnordwesten](https://www.facebook.com/DOnordwesten)



Instagram: [nord\\_westen](https://www.instagram.com/nord_westen)  
[www.instagram.com/nord\\_westen](https://www.instagram.com/nord_westen)

Schon seit etlichen Jahren ist der Pastoralverbund Dortmund-Nord-West im Internet aktiv. Unsere Internetseite informiert umfassend über Aktuelles und Veranstaltungen aus dem Gemeindeleben. Um diese Informationen auch aktiv „unters Volk“ und aus dem Dunstkreis der Aktiven herauszutragen, sind wir schon lange auf Facebook und Instagram aktiv.

Mit Beginn der Corona-Pandemie haben wir neben den Informationen entdeckt, dass wir das Medium auch gut für Formate der Glaubensverkündigung

nutzen können. So sind u.a. die Videoimpulse zu den Sonntagen entstanden - und mit ihnen kam als weitere Plattform Youtube hinzu.

Für die Seelsorger steht fest: auch „nach Corona“ wollen wir die digitalen Kanäle nicht vernachlässigen, sondern neben den persönlichen Kontakten, also den Begegnungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen als „zweites Standbein“ nutzen.

**Klicken Sie sich rein - und abonnieren Sie unsere Social-Media-Kanäle!**



## Feiern Sie mit uns eine Weihnachtsandacht auf

Bis zum Heiligen Abend ist es noch etwas hin – und doch erstrahlt die Bodelschwinger Schloßkirche an diesem Abend bereits fast in weihnachtlichem Glanz. Als ein digitales Angebot zu Weihnachten – besonders für all jene, die sich nicht selbst auf den Weg zum Gottesdienst machen können oder wollen – ist dieses neue ökumenische Format entstanden.

Pfarrerin Stephanie Lüders von der evangelischen Noah-

gemeinde und der katholische Gemeindefereferent Markus Kohlenberg feiern eine Weihnachtsandacht und lassen dabei die Kamera mitlaufen. Zuvor haben sie die Kirche bereits festlich geschmückt und ausgeleuchtet und die Technik aufgebaut. Dann läuft die Aufnahme, welche mit wechselnden Perspektiven gefilmt wird. Für den festlichen Abschluss stimmt Organist Hans-Ulrich Peuser an der Orgel dann noch das Lied: „O du fröhli-

che“ an – und natürlich wird schon aus voller Brust mitgesungen.

Nachdem alles „im Kasten“ und schließlich zum fertigen Video geschnitten ist, laden wir Sie nun herzlich ein, über dieses digitale Medium mit uns Gottesdienst zu feiern. Sie finden die digitale Weihnachtsandacht von Heiligabend an auf unserem YouTube-Kanal:

[www.youtube.com/c/nord\\_westen](http://www.youtube.com/c/nord_westen)



PS: Wenn es aktuell in unseren Kirchen etwas kälter ist, liegt das weder daran, dass die Heizung kaputt ist, noch an Sparmaßnahmen. Mit Blick auf den Infektionsschutz folgen wir Empfehlungen beim Lüften und Heizen der Kirchen. Dabei geht es u.a. um bestimmte Werte bei der relativen Luftfeuchtigkeit. Um diese einzuhalten, können die Kirchen in diesem Winter nicht so stark aufgeheizt werden. Berücksichtigen Sie dies bei der Kleidungs Auswahl!



nord-westen.de  
Pastoralverbund  
Dortmund-Nord-West

Büro des Pastoralverbundes  
Siegenstraße 12 | 44359 Dortmund  
Fon 0231/333302 | Fax 0231/356014  
pv-dortmund-nord-west@erzbistum-paderborn.de

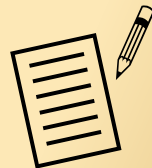
Di.+Do.+Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di.+Do. 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung  
Rohdesdick 10 | 44357 Dortmund

Kath. Kirchengemeinde St. Remigius  
Siegenstraße 12 | 44359 Dortmund

Kath. Kirchengemeinde St. Josef  
Friedrich-Naumann-Straße 9 | 44359 Dortmund

Bei dem Besuch der Gottesdienste und offenen Kirchen gilt neben den rechtlichen Regelungen das jeweils aktuelle Schutzkonzept zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Corona-Virus. Dazu zählen aktuell:



Zur Rückverfolgung im Fall von Infektionen müssen die Daten der BesucherInnen erfasst werden.



Die Mund-Nasen-Maske ist in der Kirche - und auch in Warteschlangen vor der Kirche zu tragen.



Es dürfen nur gekennzeichnete Sitzplätze benutzt werden. Familien können zusammen sitzen!



Achten Sie auf den Mindestabstand und die Einbahnregelung in den Gängen.

**Den Anweisungen des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten!**